



LENIGER
150 Jahre



Heizung
Lüftung
Kälte-Klima
Sanitär
BHKW
Techn. Service
Ing.-Büro

KUNDENMAGAZIN

Ausgabe No. 1 | 23

Neubau Bildungscampus, Unna

Nachhaltiges Gebäudekonzept

In gut 3 Jahren Bauzeit wurde der neue Bildungscampus in der Kreisstadt Unna realisiert. Das neue Gebäude hat zwei Geschosse und eine Fläche von rund 7.700 m².

Ende Januar wurde der Neubau eingeweiht und bietet jetzt den ca. 600 Schülern der Jakob-Muth-Schule, dem Sauerland-Hellweg-Kolleg sowie auch dem Märkischen Berufskolleg genügend Platz.

Ein Hauptaugenmerk des Projektes lag auf der Umweltbilanz des Gebäudes. Das Konzept der Energieversorgung für das Gebäude entspricht den neuesten Konzepten. Technisch ist es somit auf dem neusten Stand...die Energie- und Wärmeerzeugung erfolgt fast CO²-neutral.

Die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH hatte den Auftrag erhalten, die Wärme- und

Kälteversorgung mit Wärmepumpe (174 kW) und Eisspeicher (35.000 ltr. Inhalt) sowie die Photovoltaikanlage (38,4 kWp) zu erstellen. Hinter der auf dem Dach montierten Photovoltaikanlage liegt ein Absorberfeld, welches die Umweltwärme aufnimmt und gleichzeitig die Photovoltaikmodule kühlen kann, um den Wirkungsgrad zu erhöhen.

Ein weiteres Absorberfeld führt die Umweltwärme der Wärmepumpe zu und wird so auf das notwendige Temperaturniveau angehoben.

Für den Spitzenlastbetrieb ist es auch möglich, dass die Wärmepumpe ihre Energie aus dem Eisspeicher entnimmt. Dabei wird das enthaltene Wasser bis unter den Gefrierpunkt abgekühlt, sodass zusätzlich die bestehende latente Wärme von 334 kJ/kg entzogen werden kann. Diese Wärmeenergie entspricht dem Energiegehalt einer Erwärmung von Wasser um 80°C.

Wenn kein Wärmebedarf im Gebäude vorhanden ist, wird die Energie der Absorberfelder direkt in den Eisspeicher geleitet, um die Energie einzuspeichern oder das Eis wieder abzutauen. Im Idealfall entsteht so ein geschlossener Energiekreislauf mit 100% Umweltwärme. Für den Ersatzbetrieb kann das Gebäude auch mit Fernwärme versorgt werden.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung

BAUZEIT: Februar 2021 – Januar 2023

BAUHERR: Kreis Unna

ARCHITEKT: Weicken Architekten, Unna

PLANER: Katplan, Münster

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

- 1 Eisspeicher Ausrüstung 35 m³ mit Regelung
- 1 Sole Wärmepumpe 174 kW
- 1 Photovoltaik 34,8kWp
- 10 Absorber Umweltwärme
- 1 Absorberfeld Photovoltaik
- 3 Plattenwärmetauscher
- 1 Fernwärmeübergabe
- 1 Verteiler Heizung
- 1 Verteiler Kältetechnik



Absorber Umweltwärme



Verteiler Klimatisierung



Verteiler Heizung



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in der letzten Leniger News blickte ich an dieser Stelle auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Umso bedauerlicher ist es, dass durch den Angriffskrieg auf die Ukraine wieder völlig neue Verwerfungen unser Zusammenleben als Gesellschaft auf die Probe stellen:

- » Als Handwerksunternehmen sind wir gefordert, unseren Kunden trotz massiver Preissteigerungen und zeitweiser Materialverknappung einen möglichst »normalen« Bauablauf zu gewährleisten.
- » Die laufenden Energiekosten sind so deutlich wie noch nie in den Fokus geraten, nicht nur bei unseren Kunden sondern auch bei uns.
- » Für neue Bauvorhaben sollen Rohstoffpreisschwankungen ggf. ausgeglichen werden, aber der Handwerker soll nach Vorstellung der öffentlichen Hand einen wesentlichen Anteil der Kosten dafür selbst tragen.

Einen normalen Bauablauf ohne Verzögerungen gibt es durch all diese Problematiken praktisch nicht mehr. Deshalb sind wir weiterhin täglich gefordert, gemeinsam nach pragmatischen Lösungen zu suchen.

Damit dies auch funktioniert, müssen wir uns wieder angewöhnen, vielmehr direkt miteinander zu sprechen und zusammen die Verantwortung zu tragen.

Herzlichst

Ihr

Eckhard Möhring

IMPRESSUM

Herausgeber
Leniger GmbH
Balhorer Feld 18
33106 Paderborn
Fon 05251 1644-0
Fax 05251 1644-99
www.leniger-gmbh.de
info@leniger-gmbh.de

**Verantwortlicher (Redaktion)
für den Herausgeber**
Hans Meier

Grafisches Konzept und Layout
Formosa Editorial Design, Detmold

© Foto: stock.adobe.com / Dragonimages

EDITORIAL

Service mit Know-how



Der Technische Service der Leniger-Gruppe ist geschult, zertifiziert und präqualifiziert

Von der Inbetriebnahme über regelmäßige Wartung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung bis zur Erklärung der Bedienung und Optimierung, ist unser Technischer Service täglich für Sie im Einsatz.

Dafür verfügen die Servicetechniker über ein umfangreiches Fachwissen und jahrelange Erfahrung. Das Können und Wissen reicht heute aber alleine nicht mehr aus, denn ein qualifizierter Fachbetrieb muss das auch durch Zertifikate nachweisen.

Alle Firmen der Leniger-Gruppe sind deshalb präqualifiziert! Das heißt, dass alle Eignungsnachweise, insbesondere für öffentliche Auftraggeber, laufend aktualisiert werden und auf Abruf vorliegen müssen. Dieses garantiert die erteilte PQ-Nummer, welche von der Präqualifizierungsstelle festgelegt wird. Hierbei handelt es sich um eine Registriernummer für die Eintragung in die Liste der präqualifizierten Unternehmen.

Fachspezifische Schulungen für Trinkwasserhygiene und Hygiene von Lüftungsanlagen sowie Arbeiten an Brandschutzklappen erfolgen laufend.

Für den Umgang mit Kältemitteln und anderen Chemikalien ist der Technische Service als Fachbetrieb nach ChemVO eingetragen.

Desweiteren ist der Leniger Technische Service Mitglied der Überwachungsgemeinschaft Kälte-Klimatechnik e.V. und auch der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e. V.. Die regelmäßigen Schulungen und Kontrollen der ÜWGs stellen den sicheren Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wie Heizöl, Kältemitteln und Frostschutzzusätzen sicher.



Wussten Sie es schon?

Update des Gebäudeenergiegesetzes



Ab Januar 2024 soll möglichst jede neue Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Die vorgeschlagenen Regelungen auf einen Blick:

- » Die Pflicht zum erneuerbaren Heizen gilt nur für den Einbau neuer Heizungen; Ausnahmen sind möglich. In Härtefällen können Eigentümer von der Pflicht befreit werden.
- » Bestehende Heizungen könnten weiter betrieben werden. Kaputte Heizungen können repariert werden.
- » Wenn eine Erdgas- oder Ölheizung irreparabel ist (Heizungshavarie), gibt es pragmatische Übergangslösungen und mehrjährige Übergangsfristen, so daß der Umstieg auf eine erneuerbare Heizung nicht ad hoc erfolgen muß.
- » Die vorgesehene Regelung ist technologieoffen. In bestehenden Gebäuden können auch weiterhin Gasheizungen eingebaut werden, wenn sie mit 65% grünen Gasen o. in Kombination mit einer Wärmepumpe betrieben werden. Es gibt also mehrere Möglichkeiten mit verschiedenen Technologien die Vorgabe für das Heizen mit erneuerbaren Energien zu erfüllen.
- » Der Umstieg soll durch Förderung gerade für untere und mittlere Einkommensgruppen unterstützt werden.

Aktuelle Infos erhalten Sie unter www.bmwk.de



Lüftungszentralgeräte auf dem Dach



Fußbodenheizung fertig verlegt



Luftverteilung in den Räumen

Neubau Hauptfeuerwache, Bad Salzuflen

Zeitgemäßer Einsatzstützpunkt

Die Feuerwehr der Stadt Bad Salzuflen erhält mit dem Neubau der Hauptfeuerwache einen modernen Ersatz für die alte Wache an der Oerlinghauserstraße.

Kurze, optimierte Wege im Arbeitsablauf der Feuerwehr sowie eine direkt zur Straße ausgerichteten Alarmanfahrt zeichnen das neue Gebäude der Hauptfeuerwache an der B239 aus.

Im Erdgeschoß sind Werkstätten und Fahrzeugstellplätze. Im Obergeschoss befinden sich Räume für die Verwaltung sowie Ruheräume, Aufenthalts-, Speiseraum mit Terrasse und ein Fitnessbereich. Der westliche Gebäudeteil dient dem Schulungs- und Sondereinsatzbereich.

Insgesamt investiert die Stadt Bad Salzuflen mit der neuen Feuerwache knapp 20 Mio. Euro in die Sicherheit der Bad Salzufler Bevölkerung.

Sowohl die Heizungstechnik als auch die Lüftungs- und Klimatechnik wurde von den Firmen Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH und Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH ausführt.



DATEN & FAKTEN

GEWERK:	Heizung / Lüftung / Klima
BAUZEIT:	November 2021 – März 2023
BAUHERR:	Stadt Bad Salzuflen
ARCHITEKT:	struhkarchitekten BDA, Braunschweig
PLANER:	G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen
AUSFÜHRUNG:	Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH und Leniger Klima-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK:	HEIZUNG
	1 Gasbrennwertkessel 200 kW
	1 BHKW 33 kWel, 73 kWth
	Abgasleitungen Kessel und BHKW
	2 Frischwasserstationen mit Pufferspeichern
	1 Druckhaltung
	2 Verteiler
	10 Heizkreispumpen
	3.200 m ² Fußbodenheizung
	21 Heizkreisverteiler
	6 Heizkörper
	17 Umluftheizer
	2.300 m Rohr bis DN 65 gepresst
	LÜFTUNG
	5 Lüftungsgeräte bis 4.500 m ³ /h
	6 Einzelventilatoren
	1200 m ² Luftkanal eckig
	715 m Wickelfalzrohr
	120 Brandschutzklappen
	KLIMA
	5 Klimaanlage für Sonderräume



Energetische Sanierung der Gebäudetechnik

Die Maler-Einkauf eG Paderborn wurde im Mai 1924 gegründet und gilt im Hochstift und OWL als Marktführer der Branchen Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge und Werkzeuge im Malerhandwerk. Mit ihren 9 Standorten hat sich die MEG zu einem bedeutenden Fachgroßhandel in der Region entwickelt.

Im Jahr 2022 erhielt unsere Leniger Technischer Service GmbH den Auftrag die Gebäudetechnik am Standort Lippstadt zu sanieren. Die Maßnahme erfolgte als Teil der Energetischen Sanierung des 1972 errichteten Gebäudes.

Die alte Heizung wurde vollständig ausgebaut und machte so einer modernen Klimaanlage Platz. Jetzt sorgen 7 Außengeräte mit Wärmepumpenfunktion und 58 Innengeräte ganzjährig für die richtigen

Temperaturen in den Büro- und Lagerräumen. Auch die gesamte Sanitärinstallation inklusive der Trinkwasserversorgung wurde erneuert und an das neue Raumprogramm angepasst. Die Frischluftversorgung der innenliegenden Räume erfolgt durch 4 Ventilatoren...für die Entlüftung sorgen 31 Einzelraumlüfter.

Der Technische Service betreut nicht nur unsere Wartungskunden, sondern plant und führt kleine bis mittlere Projekt im näheren Umkreis selbständig aus.



DATEN & FAKTEN

GEWERK: Klima / Lüftung / Sanitär
BAUZEIT: Februar 2022 – Januar 2023
BAUHERR: Maler-Einkauf eG
ARCHITEKT: Wispler Architekturbüro, Paderborn
PLANER: Leniger Techn. Service GmbH & Co.KG, Paderborn
AUSFÜHRUNG: Leniger Techn. Service GmbH & Co.KG, Paderborn
TECHNIK: KLIMA LÜFTUNG SANITÄR
7 Klimaaußengeräte 2,0 -22,4 kW
58 Innengeräte für Decke und Wand
ca. 1000 m Kältemittelverrohrung
43 Sanitäröbekte
10 dezentrale Elektro- Trinkwassererwärmer
ca. 245 m Trinkwasserverrohrung Edelstahl und Kunststoff
31 Einzelraumlüfte
4 Rohrventilatoren mit Luftfilterbox



- 1 | Umluft Heiz- und Kühlgeräte
- 2 | 4 Klimaaussengeräte mit Wärmepumpenfunktion



Denkmalschutz trifft Moderne Gelungene Campuserweiterung

Um dem stetigen Wachstum der Hochschule Fulda Rechnung zu tragen, entstand auf dem Gelände der ehemaligen Mühle Heyl rund 5.200 qm² zusätzliche Nutzfläche für den Fachbereich Gesundheitswissenschaften und den Hochschulsport.

Bei diesem ehrgeizigen und anspruchsvollen Projekt (insgesamt rund 38 Millionen Euro) mussten die auf dem Areal bestehenden und denkmalgeschützten Backsteingebäude der alten Artilleriekaserne von 1899 einbezogen und der neuen Nutzung angepasst werden.

Der neu entstandene Gebäudekomplex verbindet die modernen, funktionalen Lernräume mit der alten, denkmalgeschützten Architektur. Die hier erschaffenen barrierefreien Lehr-, Labor-, Büro- und Sporträume bieten ideale Rahmenbedingungen für das Studium und steigern die Attraktivität der Hochschule Fulda für Studierende und Dozent*innen.

Die Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH realisierte bei diesem komplexen Bauprojekt die Lüftungsanlagen, Kälteanlagen sowie auch die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. In der mehr als 2-jährigen Bauzeit wurde die moderne Technik in die zum Teil denkmalgeschützte Anlage integriert.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Lüftung / Klima / MSR
BAUZEIT: November 2021 – März 2023
BAUHERR: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Fulda
ARCHITEKT: Atelier 30 Architekten, Kassel
PLANER: EHSP, Schweinfurt
AUSFÜHRUNG: Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: LÜFTUNG KLIMA MSR
3 Lüftungsgeräte Zu- / Abluft bis 24.000 m ³ /h
ca. 3.200 m ² Luftkanal
ca. 2.760 m Wickelfalzrohr
ca. 150 m PP-Rohr im Erdreich
6 Ansaugbauwerke
ca. 150 Volumenstromregler
ca. 270 Lüftungsgitter
ca. 300 Tellerventile
ca. 250 Brandschutzklappen
17 Schaltschränke MSR-Technik mit Feldverteilern und ca. 33.000 m Elektroleitungen und Kabelwege
5 Klimaanlage mit 22 Innengeräten inkl. Kältemittelleitungen und Elektroverdrahtung



Pufferspeicher der Heizungsanlage



Abgasleitung des Holzkessel



Druckerhöhungsanlage für Regenwassernutzung

A.V.E. Kreis Paderborn

Neubau eines zentralen Kreisbauhofs Modern. Klimafreundlich. Regenerativ.

Der Neubau auf dem großen A.V.E.-Gelände vereint die bisherigen Kreisbauhöfe in Lichtenau, Büren-Harth und Paderborn-Klausheide an einem zentralen Standort.

Bis zur Jahresmitte 2023 sollen ein Hauptgebäude mit Verwaltungs- und Betriebsbereich, sowie Fahrzeughalle, Werkstatt, Materiallager und eine Waschhalle für die Einsatzfahrzeuge fertiggestellt werden.

Hinzu kommen eine Salzhalle, ein Hack-schnitzellager zur Wärmeversorgung sowie eine Zisterne für Brauch- und Löschwasser.

Das Verwaltungsgebäude wird in kompakter, ökologischer Bauweise mit Massivholzdecken und -wänden erstellt. Geplant ist, dass im Mai die Betriebskolleg*innen der drei bestehenden Kreisbauhöfe einziehen, aber auch die Mitarbeiter*innen des Kreisstraßenbauamtes aus dem A.V.E.-Verwaltungsgebäude.

Aktuell sind die Rohbauarbeiten weitestgehend abgeschlossen und die Fassadenarbeiten gehen voran. Im Gebäude sind bereits die ersten Fliesen verlegt und alle weiteren Gewerke wie Elektro, Heizung und Sanitär liegen im Zeitplan. So steht dem angedachten Kreisbauhoffest am 10. September 2023 zur Einweihung wohl nichts mehr im Wege.

Die beiden Firmen der Leniger-Gruppe erhielten den Auftrag für die Lieferung und Montage der gesamten Heizungs- und Sanitärtechnik, Betriebswasseranlagen, Druckluft, Lüftungstechnik und Klimaanlage.

Bei der gesamten Ausführung liegt der Fokus auf einer ressourcenschonenden Technik:

- » Die Heizung wurde als Biomassekessel für Holzhackschnitzel ausgeführt.
- » Die Abgase werden über einen Partikelfilter und Rauchgasentstauber max. gereinigt um Emissionen zu senken.
- » Die Gebäude sind über eine Nahwärmeleitung verbunden, sodass nur ein Wärmeerzeuger notwendig ist.
- » Niedertemperatur Flächentemperierungen und Fußbodenheizung wurden eingeplant, wo es möglich war.
- » Die Warmwasserbereitung wird bedarfsorientiert und dezentral mit Durchlauferhitzern gesteuert.
- » Das Betriebswassermanagement erfolgt mit Zisterne und Regenwassersammler um Trinkwasser zu sparen.
- » Es wurden Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung installiert.
- » Die Klimaanlage mit Wärmepumpenfunktion können zum Heizen und Kühlen genutzt werden.



DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Sanitär / Lüftung / Klima

BAUZEIT: Mai 2022 – März 2023

BAUHERR: A.V.E. Eigenbetrieb Kreis Paderborn

ARCHITEKT: Planquadrat Gaiser & Partner MBB, Sigmaringen

PLANER: Gertec, Essen

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH und Leniger Kälte-Lüftungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

- 1 Biomasse Kessel 300 kW
- 1 Biomassekessel 200 kW
- 1 Abgasanlage DN 350
- 1 Pufferspeicher 10 m³
- 2 Heizungsverteiler mit 11 Heizkreisen
- 23 Heizwände
- ca. 260 m² Freiflächenheizung
- 29 Heizkreise Fußbodenheizung
- 9 Umluftheizer

SANITÄR

- Dachentwässerung als Druckentwässerung
- Trinkwasserversorgung mit PE-Rohr und Metallverbundrohr
- 29 Sanitärobjekte
- Trocknung für Stiefel und Kleidung
- Dezentrale Trinkwassererwärmung mit 18 Durchlauferhitzern
- Regenwasseraufbereitung für Hochdruckreiniger
- Löschwasserversorgung
- Solepumpe und Vorlagebehälter für Taumittel
- Druckluftleitung aus Edelstahl und PE

LÜFTUNG

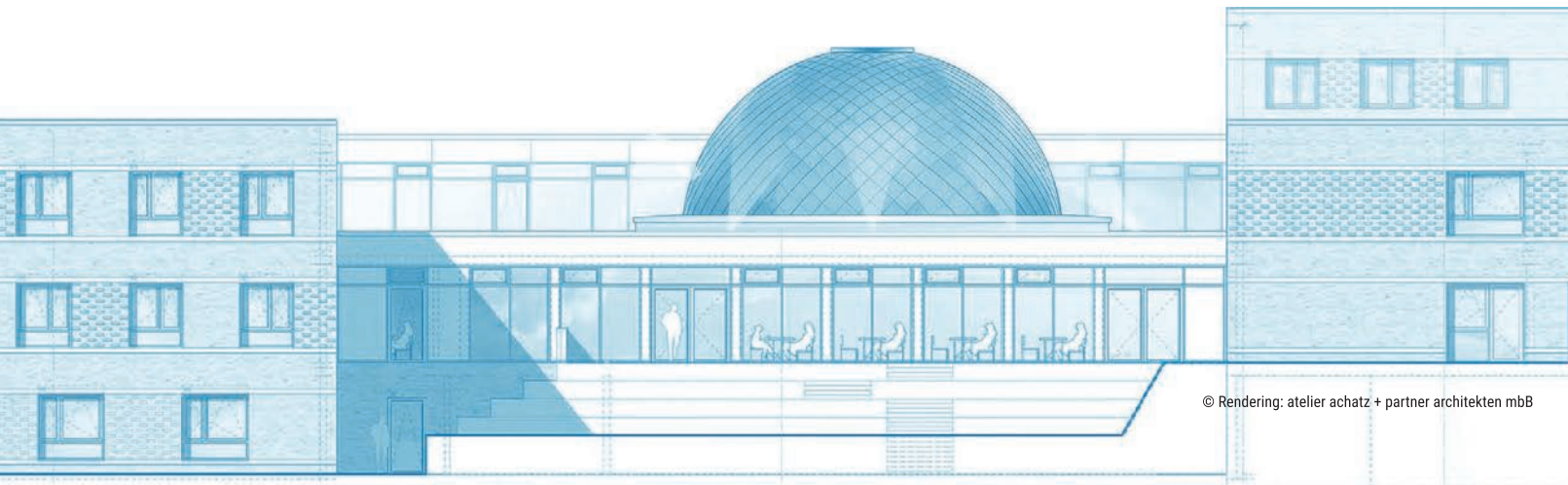
- 2 Lüftungsgeräte
- 5 Einzelventilatoren
- Luftverteilung mit Kanälen, Wickelfalzrohr, PPs Leitung
- ca. 16 Brandschutzklappen
- ca. 50 Volumenstromregler
- ca. 60 Luftauslässe
- 2 Klimaanlage mit 4 Innengeräten
- ca. 160 m Kältemittelleitung
- 29 Sanitärobjekte



KREISBAUHOF PADERBORN

© Rendering: Planquadrat Architekten

PROJEKTE



© Rendering: atelier achatz + partner architekten mbB



Wahrendorff Klinikum, Sehnde-Köthenwald

Besonderes Ambiente im neuen Fachkrankenhaus für die Seele

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung

BAUZEIT: Januar 2020 – Februar 2023

BAUHERR: Klinikum Wahrendorff GmbH

ARCHITEKT: tsj-architekten, Hannover

PLANER: Planungsgruppe M+M AG, Böblingen

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

2 Gasbrennwertkessel 209- 630 kW

1 BHKW 140 / 207 kW

ca. 15.000 m Stahlrohr bis DN 125

250 Flanscharmaturen

23 Heizkreispumpen

Druckhaltung

990 Heizkörper

15 Deckstrahlplatten

300 m² Fußbodenheizung

Die Arbeiten an dem neuen psychiatrisch-psychotherapeutischen Fachkrankenhaus in Sehnde-Köthenwald sind auf der Zielgeraden. Als Eröffnungstermin ist das Frühjahr 2023 geplant. Auf rund 15.000 m² Fläche werden zukünftig 300 vollstationäre Betten und ca. 30 tagesklinische Plätze an einem Standort zusammenkommen.

Der Neubau des Krankenhauses gliedert sich in 6 Bauteile mit bis zu 4 Geschossen. Spektakulär ist das geplante Lichtkunstobjekt auf dem Flachdach des Speisesaals bzw. Restaurants. Hier hat der US-amerikanische Lichtkünstler James Turrell eine 20 Tonnen schwere Kuppel aus Aluminiumelementen und Titanschindeln entworfen, welche mit wechselnden Farben unterschiedlichste Lichtstimmungen schafft und somit auch zu therapeutischen Zwecken genutzt werden kann.

Seit 2020 hat die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH die komplette Heizungsanlage für das Gebäude realisiert.

Zwei Gasbrennwertkessel mit jeweils 209 – 630 kW und ein BHKW mit 140 kW elektrischer Leistung und 207 kW thermischer Leistung, stellen die Wärme für 23 Heizkreise bereit.

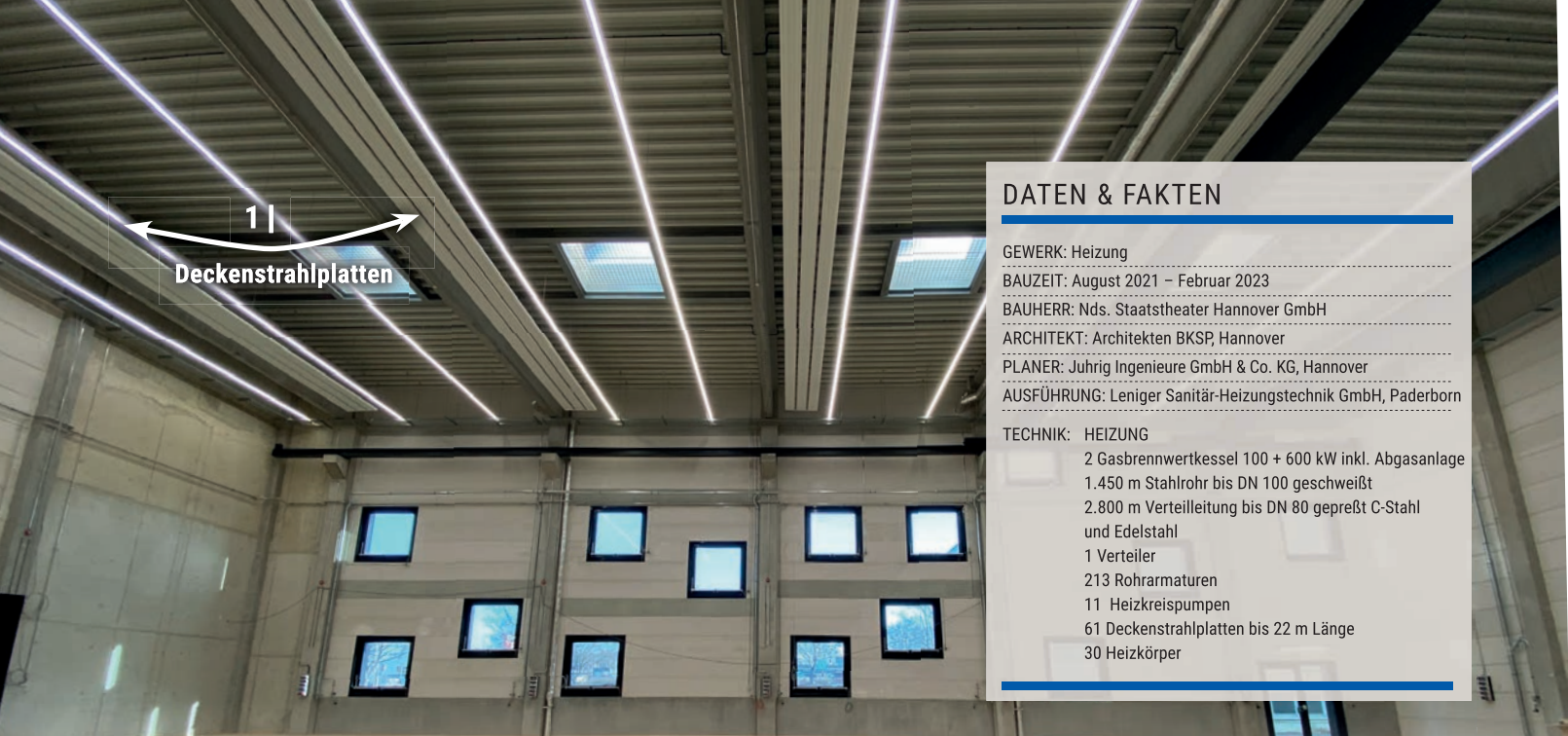
Die Trinkwassererwärmung erfolgt dezentral mit 5 Frischwasserstationen. Die Verteilung des Heizungswassers zu den über 900 Heizkörper, 15 Deckstrahlplatten und 300 m² Fußbodenheizung im Gebäude erfolgt mit ca. 15.000 m Rohrleitung.

Für die kalte Jahreszeit wurde von uns eine Winterbaubeheizung bereitgestellt, so dass die Ausbaugewerke auch bei kühlen Temperaturen ungehindert weiterarbeiten konnten.

Die Baulogistik bei so einem großen Projekt und die unvorhergesehenen Bedingungen der Corona-Pandemie stellten für unsere erfahrenen Obermonteure sowie für die eingesetzten Montagekolonnen eine große Herausforderung dar.



- 1 | Das Blockheizkraftwerk mit Anschlüssen
- 2 | Gebäudeansicht des Klinikums



DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung

BAUZEIT: August 2021 – Februar 2023

BAUHERR: Nds. Staatstheater Hannover GmbH

ARCHITEKT: Architekten BKSP, Hannover

PLANER: Juhrig Ingenieure GmbH & Co. KG, Hannover

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG

2 Gasbrennwertkessel 100 + 600 kW inkl. Abgasanlage

1.450 m Stahlrohr bis DN 100 geschweißt

2.800 m Verteilleitung bis DN 80 gepreßt C-Stahl und Edelstahl

1 Verteiler

213 Rohrarmaturen

11 Heizkreispumpen

61 Deckenstrahlplatten bis 22 m Länge

30 Heizkörper



STAATSTHEATER HANNOVER

Niedersächsisches Staatstheater, Hannover

Zeitgemäßer Neubau für die Theaterwerkstätten

Die Bühnen des Niedersächsischen Staatstheater in Hannover haben an der Bornumer Straße neue Dekorationswerkstätten erhalten.

Im Laufe der Jahre hatten sich die künstlerischen und technischen Anforderungen und die Sicherheitsvorschriften geändert, sodass ein Neubau unumgänglich war.

Das 1930 errichtete alte Magazin- und Werkstattgebäude war stark sanierungsbedürftig und technisch veraltet, sodass 2019 der Beschluss für den Neubau gefasst wurde.

Der Masterplan Bornum 2042 sieht vor, dass in den kommenden 25 Jahren das Gebäude an der Bornumer Straße zur zentralen Proben- und Produktionsstätte des Niedersächsischen Staatstheater ausgebaut wird.

Aktuell unterhalten die Staatstheater mehrere Außenstandorte, Probenräume und Lagerflächen in ganz Hannover, die sukzessive nach Bornum verlagert werden sollen, auch um in Zukunft Liefer- und Transportwege zu reduzieren.

Mit dem 6.500 m² großen Neubau sind für 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schlosserei, der Tischlerei, der Deko-Abteilung, dem Malsaal und der Konstruktionsabteilung zeitgemäße Arbeitsplätze geschaffen worden.

Jährlich werden dort etwa 75 Tonnen Stahl, 40.000 m Holzlatten und 10.500 m² Holz-Platten für Requisiten und Dekoration verarbeitet.

Die Technik der Heizungsanlage in dem Gebäude gleicht so der eines modernen Industriegebäudes.

Alle Werkstattshallen sind mit Deckenstrahlplatten ausgestattet, die zusammen mit den Rohrleitungen in bis zu 12,5 m Höhe montiert wurden. Die Nebenräume und Flure haben normale Kompakt- und Röhrenheizkörper. Die Gesamtlänge der 61 montierten Platten erreicht dabei fast 900 m.



- 1 | Halle Bühnenbau mit Deckenstrahlplatten
- 2 | Gebäudeansicht Bornumerstrasse
- 3 | Heizungsverteiler
- 4 | Gasbrennwertkessel

PROJEKTE

WEBSITE RELAUNCH

Abgeschlossen



© Foto: stock.adobe.com / McLittleStock

Aus Alt mach Neu!

Ab sofort ist unsere Website wie gewohnt unter der alten Adresse erreichbar...allerdings in einem frischeren Outfit.

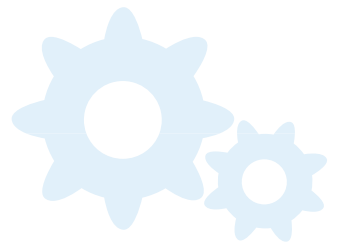
Es wurde aber nicht nur das Design einer Frischzellenkur unterzogen, sondern auch die Technik aktualisiert und die Inhalte neu strukturiert. Somit ist es jetzt auch möglich, unsere Website bequem auf mobilen Endgeräten anzuschauen und sich ohne große Suchaktionen über alle Themen rund um die Leniger-Gruppe zu informieren.

Sind Sie vielleicht daran interessiert ein Teil unseres Teams zu werden? Dann haben Sie nun die Möglichkeit sich direkt und unkompliziert über ein Onlineformular für einen Job, eine Ausbildung oder ein Praktikum bei uns zu bewerben.

Auch unsere 24-h-Notrufzentrale ist jetzt schneller erreichbar – klicken Sie einfach auf das rote Banner „Notrufzentrale“ und lassen Sie sich telefonisch mit uns verbinden.

Natürlich werden alle Bereiche, technisch wie auch inhaltlich, fortlaufend aktualisiert und erweitert. Daher freuen wir uns über Feedback und Anregungen um unser Angebot für Sie stetig zu verbessern.

Schauen Sie immer wieder mal vorbei auf www.leniger-gmbh.de!



Ein Abschied und ein Neuanfang im Norden

In einer kleinen Feierstunde hat Firmeninhaber Eckhard Möhring unseren Obermonteur Peter Würfel nach 31 Jahren Einsatz bei der Leniger-Gruppe verabschiedet.

In dieser langen Zeit hat Peter Würfel viele „Schlachten“ geschlagen und sich durch seine Erfahrung, sein Fachwissen und exzellente handwerkliche Arbeit die Anerkennung aller Kolleg*innen und Kunden verdient. Peter Würfel zieht es mit seiner Frau nun aus dem Hochstift in den Norden an die Ostsee, wo neue Aufgaben auf ihn warten.

Wir bedanken uns für seinen außergewöhnlichen Einsatz und wünschen ihm für die kommenden Jahre alles Gute.



V.l.n.r.: Mohmmad Almahmoud, Ahmad Alwan, Florian Kozak, Nils Block, Imail Günel, Kevin Bielefeld, Lennart Schmäing, Noel Wiebe, Mazlum Günel, Kilian Kaiser, Abul Fazi Reza

Dürfen wir vorstellen? Unsere neuen Azubis!

Auch wenn der erste Arbeitstag schon länger her ist, möchten wir Ihnen unsere neuen Auszubildenden hier einmal kurz vorstellen und willkommen heißen.

Am 1. August 2022 starteten die elf Neankömmlingen Ihren Weg in das Berufsleben. Es erwartet die Berufseinsteiger eine lehrreiche und umfassende Ausbildung in den vielfältigen Fachgebieten der Gebäudetechnik. Sie können viele praktische Erfahrungen sammeln und nach der Ausbildung ihr Wissen als qualifizierter Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Leniger-Gruppe einsetzen.

Wir freuen uns darauf, unsere neue „Elfer-Mannschaft“ in den nächsten Jahren Ihrer Ausbildung begleiten zu dürfen und begrüßen sie ganz herzlich in unserem Team!



NEWS